N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Ortsbeirat Naunheim
Sitzungsnummer	OB/Nh/004/2016
Datum	Dienstag, den 06.09.2016
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:15 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Naunheim, Schulplatz 2

Anwesend:

vom Gremium

Frau Andrea Volk	Ortsvorsteherin
Herr Winfried Jung	Stellv. Ortsvorsteher
Herr Thomas Meißner	Ortsbeiratsmitglied
Herr Christian Simon	Ortsbeiratsmitglied
Herr Heinz Hofmann	Ortsbeiratsmitglied
Herr Hans-Martin Fries	Ortsbeiratsmitglied
Herr Carl-Peter Greis	Ortsbeiratsmitglied

Ferner anwesend:
Dr. Barbara Greis, Stadtverordnete
Anita Schwarz, Schriftführerin

Ortsvorsteherin Volk eröffnet um 19:00 Uhr die 4. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim und begrüßt die Anwesenden. Der Ortsbeirat ist durch schriftliche Einladung der Ortsvorsteherin vom 24.08.2016 zu einer öffentlichen Sitzung eingeladen worden. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Die Hinweisbekanntmachung in der WNZ erfolgte am 1.9.2016. Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates wird gemäß § 82 HGO in Verbindung mit § 53 HGO festgestellt.

Öffentlicher Teil

zu 1 Anerkennung der Niederschrift vom 22.06.2016

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

zu 2 Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen

Das Rechtsamt hat den Ortsbeirat um Vorschlag eines neuen Ortsgerichtsschöffen gebeten. Bisher sind keine Benennungen eingegangen, berichtet Ortsvorsteherin Volk. Nach Rücksprache mit Ortsgerichtsvorsteher Flecke besteht kein Zeitdruck, da das Ortsgericht weiterhin handlungsfähig ist. Der Ortsbeirat schließt sich dem Vorschlag der Ortsvorsteherin an, einen kleinen Aufruf in den Stadtteilnachrichten zu formulieren, worin auch das gewünschte Anforderungsprofil, die Aufgaben und der zu erwartende Zeitaufwand konkretisiert wird, um auf diesen Weg einen geeigneten Kandidaten oder eine geeignete Kandidatin zu finden.

zu 3 Verwendung heimatpflegerischer Mittel

3.1
Antrag des Frauenchors Cantemus

Die Ortsvorsteherin berichtet kurz über die noch vorhandenen heimatpflegerischen Mittel und über zu erwartende Ausgaben im laufenden Jahr. Dem Ortsbeirat liegt nun ein Antrag des Frauenchors Cantemus vor.
Dieser bittet um einen Zuschuss für die Anschaffung eines Thekenaufsatzes/Spuckschutzes (Kosten rund 320,- Euro). Die Anschaffung war wegen neuer Hygienevorschriften der EU notwendig, um bei öffentlichen Veranstaltungen Speisen aufstellen/verkaufen zu dürfen, ergänzt Ortsbeiratsmitglied Jung.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, dem Frauenchor Cantemus einen Zuschuss in Höhe von 160 Euro für die Anschaffung des Spuckschutzes zu gewähren.

3.2
Schulanfänger-Brezeln

Die Ortsvorsteherin stellt den Antrag, die Rechnung für die Brezeln der Schulanfänger/innen in Höhe von 102,60 Euro aus den heimatpflegerischen Mitteln zu bezahlen.

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag auf Kostenübernahme einstimmig zu.

zu 4 Stellungnahmen des Magistrats u. a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirates

4.1
Parksituation Eisenstraße; Widerspruch eines Anliegers; Antwortschreiben der Straßenverkehrsbehörde; erneute Rückmeldung des Anliegers

Ortsvorsteherin Volk berichtet von einer erneuten Rückmeldung des Anliegers auf das Antwortschreiben der Straßenverkehrsbehörde. Er zeigt sich mit der Argumentation nicht einverstanden und betont vor allem, dass die Einrichtung der Parkzonen mit einer erhöhten Geschwindigkeit und somit größerer Unfallgefahr einhergehen würde. Eine Antwort des Fachamtes auf sein neues Schreiben steht noch aus.

4.2
Müllabfuhr Weingartenstraße 48a u.a.

Das Stadtreinigungsamt hat die Anfrage eines Bürgers negativ beschieden, der um Prüfung gebeten hatte, ob ein rückwärts Einfahren von Müllfahrzeugen in den Stich und somit eine direkte Entleerung von Müllgefäßen bei den Häusern möglich ist, berichtet Ortsvorsteherin Volk. Auch in der Vergangenheit wurden bereits ähnliche Sachverhalte im Ortsbeirat besprochen, es besteht weiterhin Konsens hinsichtlich der Haltung des Fachamtes, dass es zumutbar ist, die Müllgefäße eine kurze Strecke bis zum Abfuhrpunkt zu bringen.
Ortsbeiratsmitglied Jung weist darauf hin, dass Straßenschäden auch durch schwere Fahrzeuge hervorgerufen werden. Da bei dem Straßenbau in der Vergangenheit nicht mit solchen Gewichten und solcher Frequentierung gerechnet wurde, sollte auch dies bei Neuanschaffung beachtet werden und nicht nur mögliche Einsparungen durch das größere Müllvolumen, ergänzt Ortsvorsteherin Volk.

zu 5 Mitteilungen, Anregungen und Anfragen

5.1
Brunnen in der Ortsmitte/ Rutschgefahr

Ortsvorsteherin Volk berichtet von einem erneuten Unfall im Bereich des Brunnens mit Personenschaden. Nach ihrer Kenntnis kamen innerhalb von einer Woche dort drei Personen zu Fall. Nach dem Ortstermin im Mai letzten Jahres schien die Situation besser zu sein, zumindest kamen lange Zeit keine weiteren Unfallmeldungen. Als kurzfristige Abhilfe wurde nach dem letzten Unfall nun das Wasser abgestellt. Ortsbeiratsmitglied Greis sieht nicht das Wasser des Brunnens als verursachend, sondern Regen auf der Pflasterung. Lediglich eine Änderung der Oberfläche könnte dem entgegenwirken. Er verweist auf die Verkehrssicherungspflicht der Stadt.
Der Ortsbeirat bittet den Magistrat um erneute Prüfung, inwieweit die Verkehrssicherheit noch gegeben ist. Außerdem wird angeregt, in diese Prüfung der Verkehrssicherheit die Frage der Wasserqualität und einer eventuellen Begünstigung der Rutschgefahr durch eine starke Algenbildung einzubeziehen.
Ortsvorsteherin Volk schlägt vor, den Brunnen abhängig von der Prüfung der Verkehrssicherheitspflicht wieder einzuschalten und in den Stadtteilnachrichten auf die erhöhte Rutschgefahr in diesem Bereich hinzuweisen, ebenso auf eventuelle Verbesserungsmaßnahmen

5.2
Demenzbotschafter/ Vorstellung im Stadtteil; Schreiben des Seniorenbüros vom 15.8.2016

Um die seitens der Stadt ausgebildeten ehrenamtlichen Demenzbotschafter/innen im Stadtteil bekannter zu machen, wird vorgeschlagen diese in den Stadtteilbüros und im Rahmen einer Ortsbeiratssitzung vorzustellen. Der Ortsbeirat begrüßt diese Anregung.

5.3
Verbindungsweg Blasbach-Naunheim

Ortsvorsteherin Volk gibt zur Kenntnis, dass der Verbindungsweg wegen weiterer Sanierung der Fahrbahndecke ab dem 7.9. gesperrt sein wird.

5.4

Lahnstraße 1/ Gestattung Zugang zur städtischen Grünfläche; Ortsbeiratssitzung vom 22.6.2016

Bezüglich des Antrags des Eigentümers, einen Zugang über die städtische Grünanlage zu ermöglichen, wurde mittlerweile dem Antrag entsprochen und ein entsprechender Vertrag erstellt berichtet Ortsvorsteherin Volk.

5.5
Begehung mit Herrn Baumann vom Tiefbauamt am 25.08.2016

Ortsvorsteherin Volk berichtet über einen Ortstermin, an dem auch Ortsbeiratsmitglied Jung teilgenommen hat. Demnach wird die Deckensanierung in der Lahnstraße in den nächsten Wochen und die Fräsarbeiten/Sanierung in der Schillerstraße auch noch im Laufe des Jahres erfolgen. Für 2017 ist eine Deckensanierung der Verbindung Sonnenstraße/Im Kleinfeld und in der Bachstraße angedacht. Die von Ortsbeiratsmitglied Lepper in einer Sitzung erwähnten Risse im Bereich Goethestraße/Lotzengraben wurden ausgespritzt. Die Sanierung der Bordsteinkanten wurde wegen der Haushaltslage ausgesetzt. Im Bereich der Lahnstraße läuft bei Regen Wasser in einen Keller, dies wurde durch Baumaßnahmen der Telekom verursacht und mit der Bitte um Klärung und Abhilfe an die ausführende Firma weitergegeben. Der Bereich Einmündung Am Brauhaus in die Landesstraße wurde am 6.9. ausgebessert, ergänzt Ortsbeiratsmitglied Fries. Im Ortstermin ebenfalls thematisiert wurden die Löcher im Bereich des Weges zwischen der Mühle und dem Schulzentrum sowie eine Stützmauer im Bereich des Rabenbaums, wo allerdings Eigentumsverhältnisse und notwendige Maßnahmen noch zu klären sind.

5.6
Verschmutzung des Spielplatzes auf der Lahninsel; Schreiben einer Bürgerin an den Oberbürgermeister

Eine Bürgerin hatte sich über die Verschmutzung der Freizeitfläche, insbesondere des Spielplatzes beschwert, berichtet Ortsvorsteherin Volk. Nach ihrer Rücksprache mit den städtischen Mitarbeitern, wird dort zweimal in der Woche Müll eingesammelt, eine anwachsende Zunahme der Müllablagerungen wurde nicht bestätigt, sehr wohl ist die Problematik aber bekannt. Die Bürgerin bittet darum besonders Menschen mit Migrationshintergrund mehr über den Umgang mit Müll aufzuklären. Diesen Wunsch unterstützt auch der Ortsbeirat, dies könnte z.B. über mehrsprachige Beschilderung der Müllgefäße erfolgen.
Der Ortsbeirat bittet in diesem Zusammenhang um Informationen darüber, ob aus den Erfahrungen der Schutzgebietsbetreuung Ideen zu dieser Thematik entwickelt werden konnten und ob die Schutzgebietsbetreuung fortgesetzt wird.

5.7
Infoveranstaltung zur Tagespflegestation am 13.10.2016 um 18 Uhr in der Kulturhalle Naunheim

Der Ortsbeirat wird zu einer Veranstaltung einladen, in der seitens des Altenzentrums das Angebot der Tagespflegestation präsentiert werden wird. Die Initiative „Älter werden im Stadtteil“ hat bereits einige Fragen formuliert, die an diesem Abend aufgegriffen werden sollen. Ortsvorsteherin Volk verliest die einzelnen Punkte und erfragt Ergänzungswünsche. Außerdem weist sie darauf hin, dass es nach Fertigstellung der Räumlichkeiten auch einen Tag der offenen Tür dort geben soll.

5.8.
Gespräch mit der Freiwilligen Feuerwehr Naunheim

Der stellvertretende Ortsvorsteher Jung berichtet über einen Besuch bei der freiwilligen Feuerwehr, an dem einige Ortsbeiratsmitglieder teilgenommen haben. Es ging unter anderem um die personelle Perspektive der Wehr sowie um verschiedene Rahmenbedingungen.

5.9
Staubbelastung durch die Verfüllarbeiten in Malapertus

Ortsbeiratsmitglied Hofmann berichtet, dass er von Anliegern des Simbergs auf die erhebliche Staubbelastung angesprochen wurde, die durch die Befüllung entsteht. Bei trockenem Wetter ziehen Staubwolken über den gesamten Simberg. Dies wird auch von anderen Ortsbeiratsmitgliedern bestätigt. Der Staub entsteht vermutlich nicht beim Abkippen, sondern beim Befahren der Wege durch die schweren Lastkraftwagen. Da davon auszugehen ist, dass die Verfüllung und damit auch der Verkehr in diesem Maße anhalten werden, wird um Prüfung gebeten ob die Staubbelastung reduziert werden kann.

5.10
Erschütterungen in der Wetzlarer Straße; div. Ortsbeiratssitzungen

Ortsbeiratsmitglied Fries spricht zum wiederholten Male die Erschütterungen im Bereich der Wetzlarer Straße 16 bis 20 an. Bisher konnte keine Verbesserung der Situation erreicht werden. Seitens des Fachamts wurde das Überfahren der dortigen Hydrantendeckeln etc. durch Schwerlastverkehr verantwortlich gemacht. Wenn er sein Fahrzeug vor dem Haus parkt, gibt es diese Erschütterungen nicht, allerdings stößt diese Maßnahme nicht auf das Verständnis anderer Verkehrsteilnehmer.
Die Problematik sei wohl auch dadurch bedingt, dass in dem Bereich nach seiner Auffassung die Geschwindigkeitsbeschränkung (30er-Zone) nicht eingehalten wird. Er bittet um entsprechende Messungen und bietet an dies im Bereich seines Hauses zu tun. Der Ortsbeirat befürwortet dies.

zu 6 Verschiedenes

6.1
Dezernatsverteilungsplan

Wie gewünscht, wurde der aktuelle Dezernatsverteilungsplan dem Gremium mit der letzten Einladung zur Kenntnis übersandt, berichtet Ortsvorsteherin Volk.

6.2
Neue Örtlichkeit für den Weihnachtsbaum in der Ortsmitte

Ortsvorsteherin Volk bittet die Anwesenden nochmals um Überlegungen zum neuen Standort des Weihnachtsbaums. Der alte Standort neben der Bäckerei, war für dort einfahrende größere Fahrzeuge schon in der Vergangenheit problematisch, da nunmehr die Bodenhülse defekt ist, soll möglichst bald ein neuer Standort benannt werden.

6.3
Artikel für WNZ und Stadtteilnachrichten wegen Bürgersprechstunde/Beteiligung

Ortsbeiratsmitglied Greis sagt zu, den als Tischvorlage verteilten Entwurf zu überarbeiten.

6.4
Graben- und Wegeschau

Der stellvertretende Ortsvorsteher Jung berichtet, dass der Nachholtermin für die Graben- und Wegeschau für Dienstag, dem 20.9.2016 anberaumt ist.

6.5
Nächste Sitzung

Ortsvorsteherin Volk kündigt an, dass die nächste Sitzung im Oktober stattfinden und eine Terminabstimmung wegen der Beratung des Nachtragshaushalts in Kürze erfolgen wird.

Andrea Volk
Ortsvorsteherin

Anita Schwarz:
Schriftführerin